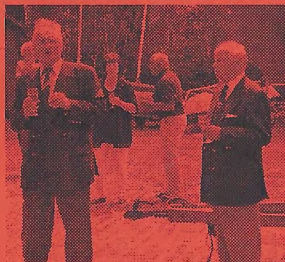

YACHT-CLUB NORIS NÜRNBERG E.V.

2. Halbjahr

2004



CLUB- MITTEILUNGEN



Es ist soweit. Der Yacht-Club Noris tauft sein neues Kielboot „Albert“, das den Clubmitgliedern am Brombachsee zur Verfügung steht.

IN DIESER AUSGABE:

Vorwort des Präsidenten	1
Infos kompakt	1
Gesellschaftliche Höhepunkte (1)	
Ehrenabend (2)	
Aktivitäten-Liste (2)	
Clubchronik (2)	
Aktiv durch den Winter (3)	
"Albert" in der ersten Saison (3)	
Mode im YCN	4
Ausbildung	7
Bootsführerscheine (7)	
UKW-Sprechfunk (8)	
Jüngsten- und Jugendarbeit	9
Unsere Optis national und international (9)	
Können Zwetschenmännla denn segeln? (10)	
Jugendtörn 2004 (11)	
Binnensegeln	12
Conger-Jahr 2004 (12)	
Seesegeln	14
Seetörn Kroatische Adria (14)	
Törn, Training und Prüfung (19)	
Service	32
E-Mail-Adressen (32)	
Vorstand und Abteilungen (III)	
Terminkalender (IV)	
Aufnahmeantrag (16)	

Redaktion: Dr. Heinrich Roddewig, Ernst Hegerfeld, Gerhard Hacker;
Beiträge senden Sie bitte als E-Mail „Mitteilungen@ycn.de“,
Tel. / Fax 0911 8888566 (Dr. Roddewig),
„YCN Dr. Heinrich Roddewig, Burkhardtstr. 15, 90455 Nürnberg“.

Liebe Clubmitglieder,

beginnt sie wirklich jetzt schon die Weihnachtszeit? Wenn man den Kaufhäusern Glauben schenkt, sind wir bereits mitten drin. Stimmungsmässig nicht nachvollziehbar.

Kaum hat man sich wieder an das Segeln gewöhnt, ist die Saison schon zuende. Sportlich gesehen war die Segelsaison im Jugendbereich ein voller Erfolg. Für die Teilnahme an der Opti DM qualifizierten sich 6 Optis des YCN. Einer schaffte es sogar zur Teilnahme an der EM. Bei den Optimisten macht sich nun das konsequente und professionelle Training bemerkbar. Tipp an Sie, liebe Mitglieder, schauen Sie einmal beim Training zu. Die Maßnahmen bei und für die Optiaussteiger lassen für die Zukunft hoffen. An dieser Stelle unser Dank an die Betreuer und Trainer unserer Jugendlichen. Bei den H-Booten hatten wir auch in diesem Jahr wieder einen WM-Teilnehmer.

Unsere Congersegler in Bayern sind nach wie vor Spitze.

Der Test-Segelkurs für jugendliche Nichtmitglieder ist so gut angekommen, dass wir 2005 einen neuen Kurs über die gesamte Saison abhalten werden. Das Kielboot " Albert " wurde für das erste Jahr gut genutzt. Wir hoffen jedoch auf noch bessere Nutzung im Jahr 2005.

Für die sportliche Fitness empfehle ich Ihnen allen die YCN-Ski- und Segelgymnastik, wiederum geleitet von Elke Satzinger - Weeting, jeden Montag in der Turnhalle Oedenberger Straße.

Bitte besuchen Sie auch unsere gesellschaftlichen Veranstaltungen.

Bis zur nächsten Info, dann aber zur Weihnachtszeit , verbleibe ich Ihr

Peter Hertlein

Gesellschaftliche Höhepunkte

1. Ehrenabend mit Abendessen und ...??? am Samstag, den 20.11.2004, 18.00 Uhr. (Siehe auch Seite 2)
2. Adventsnachmittag für alle Mitglieder. Wir planen einen verlängerten Nachmittag für Jung, Midlife und Alt. Am Sonntag, den 12.12.2004, 16.00 Uhr.
3. Silvester, "rRisikolos", mit Ausdauer, viel Bewegung, Faßbier und Super- Aussichtsplattform für das gebotene Feuerwerk, Teilnehmeranzahl schriftlich an Roddewig melden. Freunde und Bekannte sind herzlich willkommen!!!
Am 31.12.2004, 19.00 Uhr: **Abtanzen 2004 / 2005 Antanzen**

YCN-Veranstaltungsteam (Ansprechpartner: Gertrud Liebe T. 4596 415, Dr. Heinrich Roddewig T. 8888 566)

Einladung zum Ehrenabend

im Yacht-Club am Dutzendteich

Unsere diesjährigen Jubilare, unter denen sich sogar 40-jährige Jubiläen befinden, werden zusammen mit unseren aktiven Regattaseglern am Samstag, den

20.11.2004 ab 18.00 Uhr

geehrt. Die Vorstandschaft bittet um Kenntnisnahme und rege Teilnahme.

Im Rahmen der Veranstaltung wird die Kollektion der neuen Yacht-Club Kleidung (siehe auch ab Seite 4) vorgestellt.

Für Speis und Trank ist gesorgt.

Ansprechpartner ist Präsident Peter Hertlein.

Aktivitäten-Liste 2004

Für die Aktivitätenliste 2004 für Regattasegler benötigen Margot und Axel Weeting Ihre Angaben zu den gesegelten Regatten. Sie werten dann die Ergebnisse aus.

Das Formular ist als Excel-Dokument oder als PDF-Datei im Internet (www.ycn.de) zum Herunterladen eingestellt. In den Clubräumen liegen ebenfalls Formulare aus.

Letzter Annahme-Termin: Samstag 13. November 2004.

Bitte senden/mailen an: Margot und Axel Weeting,
Lindenstr. 2, 91790 Nennslingen,
Fax: 09147 / 469
E-Mail: margotweeting@yahoo.de

Clubchronik

Ulli Böhm erstellt derzeit eine **umfassende Clubchronik** und benötigt hierzu auch die Erfolge von Clubmitgliedern aus den vergangenen Jahren. Wer also in der Vergangenheit Erfolge im Regattasport melden möchte, wendet sich bitte an:

Ulli Böhm, Moosstr. 4, 90522 Oberasbach
Tel: 0911 / 69 14 38, Fax: 0911 / 69 14 38, Mobil: 0177/3240187
E-Mail: Ulli@BoehmArch.de

Aktiv durch den Winter

Ab Montag, den 8. November 2004 geht es wieder los!!!!

In der Turnhalle der Oedenberger Schule (gegenüber vom Porschezentrum) findet wieder das Wintertraining des Yacht Club Noris statt. Elke Satzinger-



Weeting wird in der bewährten Weise wieder die Übungsleitung übernehmen. Das Programm dient, wie in der letzten Wintersaison, der körperlichen Ertüchtigung (wir wollen ja nicht einrosten). Mitmachen können alle Mitglieder von 12 bis 99 Jahre. Das Trainingsprogramm soll die Fitness unterstützen, auch wie sie für das Skifahren benötigt wird. Die Kosten betragen für erwachsene Mitglieder 10,00 € für die ganze Wintersaison. Das erste Treffen findet um 18:45 Uhr vor der Oedenberger Schule statt. Elke zeigt dann den „Neuen“ wie man in die Turnhalle gelangt (Eingang über den Schulhof). Interessenten, die am Montag den 9. November verhindert sind, kommen einfach eine Woche später. Infos beim Schriftführer.

Unser "Albert" und die erste Saison

Zu Beginn war die Idee. Dann wurde kontrovers diskutiert, ob der YCN überhaupt so ein Boot am Brombachsee braucht. Dann flossen die ersten Spenden, die mit einer Sachspende zum Vatertag ihren Höhepunkt erlebten. Albert wurde schnell auf Vordermann gebracht und getauft. Und Anfang Juni stand er den aktiven YCNlern am Brombachsee zur Verfügung. Mit 31 Nutzungstagen in der ersten Saison konnten 490,00€ eingenommen werden. Das hilft notwendige Kosten zu decken, wobei ein spendenfinanzierter neuer Segelsatz Alberts Attraktivität in der nächsten Saison noch erheblich steigern kann. Jörg Schmidt, unser Clubbootwart berichtet, dass keinerlei Schäden in

der ersten Saison zu beklagen waren. Auch fehlte es nicht an mangelnder Seemannschaft, so dass Albert stets für den nächsten Nutzer ordentlich zur Verfügung stand. Alberts Schlüssel sollte jedoch immer an seinem Platz hinterlegt werden. Dieser Schlüssel passt auch zu den Türen der anderen Häfen am Brombachsee, so dass man seinen Segeltag z. B. mit einer Kaffeepause im Hafen Enderndorf bereichern kann. Albert liegt nun hoch und trocken im Winterlager und wartet auf seine zweite YCN Saison. Fragen zu Albert beantwortet gerne unser Clubbootwart Jörg Schmidt 0911/40 32 59 oder 0171/955 26 06 oder Clubboote@ycn.de.

Mode im YCN

Lange Zeit wurde viel über T-Shirts, Sweatshirt oder Jacken mit YCN-Emblem diskutiert. Viele YCNler haben mit ihren konstruktiven Vorschläge zur Qualität und Aussehen der Clubmode geholfen. Das hat die Entscheidung, was zu tun ist, leider nicht einfacher gemacht. Doch nun ist es soweit, es liegen zwei sich ergänzende Konzepte zur YCN Vereinskleidung vor. Ein Konzept basiert auf dem einmaligen Angebot der Fa. Wöhrl, Nürnberg, preiswert an eine Ausstattung über Clubblaser, Freizeitjacken und -pullover bis hin zum Ölzeug (Jeantex) zu gelangen. Das Angebot ist zeitlich begrenzt und bedarf einer größeren Sammelbestellung. Aber was ist, wenn ein Mitglied in der nächsten Saison auf einer Regatta „Flagge“ zeigen will und es ist kein passendes T-Shirt oder Jacke mit Clubblem vorhanden. Hierzu bietet die Fa. Apromote für die ganze nächste Saison eine interessante Auswahl an. Die angebotenen Waren weisen eine hervorragende Qualität auf und liegen i.d.R um rund 20% bis 25% unter den Laden Verkaufspreisen.

Liebe YCNler der erste Schritt zur gemeinsamen Clubkleidung ist getan. Nun sollten eure Taten folgen und die Angebote angenommen werden. Im Rahmen der Jubilarsehrung am 20.11.2004 ab 19:00 Uhr, kann man sich ein Bild von den Angeboten machen. Wir danken allen Clubmitgliedern, insbesondere Hans Wüth und Torsten Schieback, die zum Gelingen beigetragen haben.





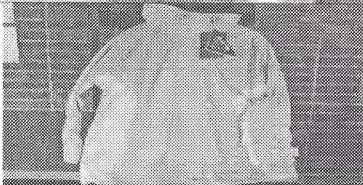
Angebot der Fa. Wöhrl

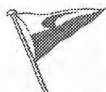
Auf alle Bekleidungsstücke kann ein Clubblem aufgenäht werden zum Preis von rund 3,50€!!!

I. Clubkleidung

Balzer, marine, mit Goldknöpfen 150,80 € Hose grau 40,60 € Clubkrawatte 29,00 €	
T-Shirt 100% Baumwolle, rot oder blau alle Größen 6,96 €	Sweatshirt, Damen- Herren, Kindergrößen 65/35 Baumwolle Pol. 13,92 € Kindergrößen 11,60 €
Blusonjacke, wattiert, Größen S-XXL 52,50 €	
Sport-Winterjacke Riverdale Größen XS-XXL 52,50 €	Sport-Troyer Westerland mit T-3000 Windstopper 100% Merinow Damen 36/38- 44 Herren 46/48-58/60 116,00 €
Kinder-Troyer „Emil“ Farbe marine oder rot Größe 116- 176 46,80 €	Damen und Herren Fleece-Jacke zweifarbig rot und blau federleicht 52,50 €

II. See-Kleidung Markenartikel (meist Jeantex)

<p>Segeljacke „Performance“ Jeantex atmungsaktiv T-3000, Nähte verschweisst, Farben rot, marine und gelb Damen und Herrengrößen 232,00 € Dazu passende Hose in T-3000 Qualität 162,40 €</p>	
<p>Hochseeregatta Damen-Herren Jacke „Freeport“ Jeantex in T-3000 Qualität Damen und Herrengrößen 319,00 € Dazu passende Hose „Salisbury“ in T-3000 Qualität 203,00 €</p>	
<p>Ocean-Racer-Bluson, „Pembroke“ Jeantex in T-3000 Extreme Qualität, Da.-He.-Größen 278,40 € (VK-Ladenpreis über 400,00 €)</p>	
<p>Segeljacke „Bornholm“ Jeantex 100% Pol. PVC-beschichtet Da.-He.-Größen 75,40 € dazu passende Hose „Nassau“ Qualität wie Jacke oben 52,20 €</p>	<p>Damen und Herren Fleece-Jacke zweifarbig rot und blau federleicht 52,20 €</p>
<p>Bluson „VIGO“ Jeantex T-3000 Qualität Größe 116- 176 46,40 € Dazu passende Segellatzhose „Perth“ in T-3000 Qualität 150,80 €</p>	
<p>Kindersegeljacke „Bengt“ Jeantex T3000 Qualität atmungsaktiv wasserdicht 75,40 € Dazu passende Segellatzhose „Björn“ Jeantex Qualität wie Jacke oben 69,60 €</p>	
<p>Kindersegeljacke „Marten“ Jeantex T3000 Qualität atmungsaktiv wasserdicht 58,00 € passende Kids-Segelhose „Leif“ Jeantex Qualität wie Jacke oben 63,80 €</p>	<p>Kinder Bordjacke „Fritjof“ Jeantex Bluson mit Steppfutter Wasser- und Winddicht mit Kapuze 100%Polyamid 69,60 €</p>



YACHT-CLUB NORIS e.V.

YCN-Clubkollektion



www.apromote.de



Slazenger Pique Polo 100

100% Baumwolle.
S, M, L, XL, XXL.
Kids: 104-152".
Farbe: Navy
Erwachsene: € 16,50
Kinder: € 14,-



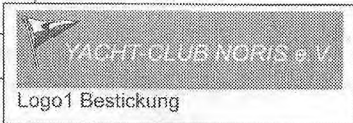
Sweat-Shirt

S-XXL.
Kindergrößen in 104 – 164.
Farbe: Rot (Logo2)
Navy (Logo1)
Erwachsene: € 15,-
Kinder: € 12,50



Weste, gesteppt

100% Rib Stop Nylon /
100% Polyester.
Farbe: Navy
S-XXL.
€ 36,-



Sailing Windbreaker/Poncho

100% Polyester-Microfaser
S-XXL
Blue/Black
Red/Black
€ 41,50



Arctic Fleece Zip Neck 874

100% Polyester.
XS, S, M, L, XL, XXL.
330 g/m2.
French Navy
Erwachsene: € 26,-
Kinder (XS): € 22,-



T-Shirt

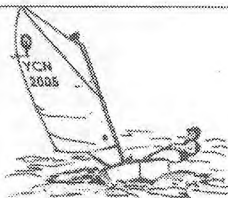
100% Baumwolle.
S, M, L, XL, XXL sowie in den
Kindergrößen 104, 116, 128,
140, 152
Farbe: Rot (Logo2)
Navy (Logo1)
Erwachsene: € 9,-
Kinder: € 8,50

Sonderlogos z.B.
SY Lone Star sind auf Anfrage
möglich. Weitere Textilien z.B.
Oberhemden, Segeljacken, usw.
können bestellt werden.

Infos, Sonderwünsche und Bestellung unter:

Apromote *Erfolgreiche Werbemittel*
Torsten Schlieback
Friedrich-Ebert-Straße 1d
90537 Feucht
Tel.: 09128-727551 Fax: 09128-727549
YCN@Apromote.de

Alle Preise inkl. Logoanbringung und MwSt., zzgl. Verpackung und Versand. Irrtum und
Preisänderung vorbehalten.



Logo2 (Aufdruck für rotes
Kinder-Sweat-Shirt und
rotes-T-Shirt)

YCN-Ausbildungsprogramm

Bootsführerscheine

KURS 1 DSV- "Sportbootführerschein Binnen" Teil 1 (Theorie)

Beginn: Mo. 08.11.04, 19:00 Uhr

ehem. A.-Schein für Yachten unter Segel u. Motor 12 Abende
theoretische Ausbildung, Mindestalter 14 Jahre.

KURS 2 DSV-Führerschein " Sportbootführerschein Binnen" Teil 2 (Praxis)

12 Tage Segelunterricht, ganztägig mit clubeigenen Jollen auf dem großen Dutzendteich in Nürnberg sowie praktische Unterweisung im Fahren unter Motor auf dem Europakanal.

Termin: Karwoche 2005

KURS 3 Amtlicher Sportbootführerschein "See"

Beginn: Di. 09.11.04, 19:00 Uhr

theoretische Ausbildung 10 Abende, Praxisausbildung wird vermittelt und nach Stunden abgerechnet. Mindestalter 16 Jahre.

KURS 4 Zusatz Binnen - nach Wunsch ca. 4 Abende.

KURS 5 DSV-Führerschein SKS (Sportküstenschifferschein) Teil 1 (Theorie) Nachfolger des BR-Scheins.

Bedingung bei der Prüfung: Besitz des Amtl. Sportbootführerschein See.

Theoretische Ausbildung 10 Abende mit erweiterter terrestrischer Navigation u. umfangreiche Arbeiten in der Seekarte, Gezeiten, Stromberechnungen sowie Seemannschaft.

KURS 6 Amtl. Sportbootführerschein See kombiniert mit SKS. (8+12 Abende)

KURS 7 DSV-Führerschein SKS (Sportküstenschifferschein) Teil 2

(Praxis) praktische Ausbildung mit anschließender Prüfung auf der clubeigenen Hochseeyacht. "LONE STAR" 7 Tage Törn (Ostsee).

KURS 8 Short-Range-Zertifikat (SRC), Beginn: Mi. 27.10.04, 19:00 Uhr

KURS 8a LRC (für Inhaber des BZ 1 oder SRC)

Kurs 9 Binnenfunk-Zeugnis (UBI), Beginn: Mi. 27.10.04, 19:00 Uhr

KURS 10 Seenotsignalmittel 1 Abend

Ausbildung: Peter Wolff, Carl-Spitzwegstr. 37, 90768 Fürth, Tel. 0911 720306, Fax 0911 729000, Mobil 0171 6251042, E-Mail HP.Wolff@t-online.de

Ausbildung UKW-Sprechfunk

SRC

Short Range Certifikat

Kursdauer 7 Abende. Wir schulen mit 2 Originalfunkgeräten von Shipmate. (Dieser Kurs, auch ohne Prüfungsabschluss, ist Voraussetzung für die Teilnahme am verkürzten LRC Kurs). Prüfung am 04.12.04 im YCN.

UBI

Sprechfunkzeugnis für den Binnenfunk

Kursdauer 3 Abende. Wir schulen an 2 Originalfunkgeräten von Icom. Prüfung am 04.12.04 im YCN.

Für **SRC+UBI** gelten folgende Schulungstermine im YCN Dutzendteich:

Beginn	Mittwoch	27.10.2004	19.00-21.00 Uhr
	Mittwoch	10.11.2004	17.00-21.00 Uhr
	Freitag	12.11.2004	19.00-21.00 Uhr
	Mittwoch	17.11.2004	17.00-21.00 Uhr
	Mittwoch	24.11.2004	19.00-21.00 Uhr
	Mittwoch	01.12.2004	19.00-21.00 Uhr
Sammelprüfung	Samstag	04.12.2004	08.30-17.00 Uhr

BZ II

UKW-Betriebszeugnis II

Für alle Inhaber dieses deutschsprachigen Funkbetriebszeugnisses bieten wir für den Erwerb des SRC spezielle Englischabende an. Kursdauer 2 Abende

LRC

Long Range Certifikat (großes Funkzeugnis)

Für alle Inhaber von einem BZ I bzw. von einem SRC bietet der YCN einen verkürzten Lehrgang zum Erwerb des LRC an. Kursdauer ein Wochenende.

Robert Königler

Woelckernstrasse 10, 91126 Schwabach

Tel. 0911 636849, mobil 0171 6240430, FAX 0911 6329345

Unsere Optis ...

... aktiv national und international 2004



**Europameisterschaft
in Schweden**

Das deutsche Opti-
Team in Schweden
(Jens Thoma Vierter
von links)

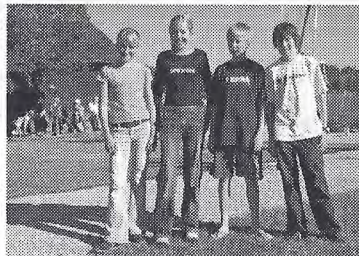
Deutsche Jüngstenmeisterschaft



Sabine Fiedler, Isabel Thoma, Mimmi Holm ... vor dem Start in
der Flensburger Förde

Bayerische Jugendwoche

Sabine Fiedler
Jens Thoma
Isabel Thoma
Simon Woop



Können Zwetschgenmännla dann segeln?

Die 27. Zwetschgenmännla-Regatta Opti B/C
25.-26. September 2004 am Dutzendteich

Die Redakteurin des **Sonntagsblitz**, die mich am Samstag nach Start der Regatta übers Handy anrief, fragte mich ungläubig, ob es denn nun ein Witz sei, das mit dem Namen und der Regatta? Da musste ich ihr erst Mal erklären, dass es eine Regatta für Kinder und das mit dem Zwetschgenmännla doch was absolut regionales für Nürnberg ist.

Nun über ein schlechtes Medienecho konnten wir uns bei der 27. Zwetschgenmännla-Regatta bestimmt nicht beschweren. Im Vorfeld wurde ich von Radio F interviewt, die Nürnberger Nachrichten wiesen auf den Termin hin, dann ein Bild mit Text im **Sonntagsblitz** und anschließend im Nürnberger Stadtanzeiger ein ausführlicherer Artikel zur Regatta (beides war auch im Internet unter www.nordbayern.de zu finden). Und dank unseres diesjährigen Sponsors **Müller Verlag**, kam auch der Fernsehsender RTL Franken live zur Regatta.



Gestartet sind dann bei nahezu sonnigem Wetter und mäßigen Winden 35 Kinder in Opti B und sieben in Opti C. Den ersten Startschuss gab Herr Kahnt als Vertreter des Hauptsponsors Müller Verlag unter Gerhard Fiedlers sachkundiger Wettfahrtleitung.

Kurzfristig hatte sich auch noch die Ausbildungsinitiative Bayern als Sponsor angeboten und so gab es für alle jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur Urkunden mit Foto und die begehrten **Zwetschgenmännla** als Trophäe, sondern auch sehr schöne Sonderpreise von Herr Kahnt und hochwertige Fuß-, Hand-, Volley und Basketballbälle der ausbildungsinitiative-bayern.de.

Vielen Dank an alle, die aktiv zum Gelingen dieser Regatta beigetragen haben! Die Ergebnisse für Opti B und C sowie der Stadtmeisterschaft und dem Teampokal gibt es im Internet auf unserer Homepage zum Nachlesen.

Nach der Regatta ist vor der Regatta: die 28. Zwetschgenmännla wird am 1. und 2. Oktober 2005 als Opti A/B am Brombachsee stattfinden.

Mast und Schotbruch
Norbert Woop

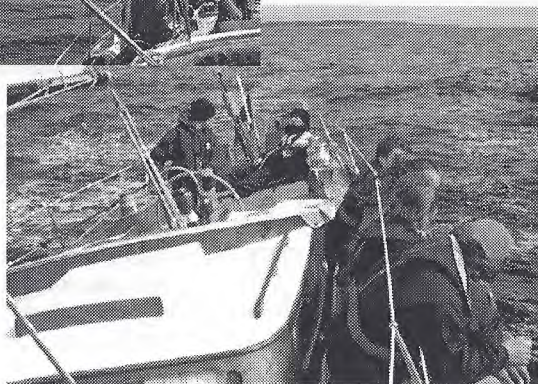
Jugendtörn 2004

„Rund Fünen“ 5.-12. Juni 2004 (328 sm)
**HEILIGENHAFEN – BAGENKOP – FAABORG – NYBORG –
KORSHAVN – ASSENS – MARSTAL – HEILIGENHAFEN**



Skipper: Norbert Woop,
Co-Skipper: Thomas Müller

Crew: Lea Geling, Susanne
Thoma, Jonas Kittler, Rolf
Thoma, Dominik Spannraft,



Conger-Jahr 2004 (1. Halbjahr)

10.01.04 Jahreshauptversammlung Hochheim

Die alljährliche Versammlung war dieses Mal wieder etwas näher. Außerdem lockte die Teilnehmer aus Franken (Heike, Jonny, Elke, Margot, Bernhard, Lutz) wohl auch die ausführliche Weinprobe am Abend

17/18.04.04 Conger-Trichter Nürnberg

15 Boote aus Franken traten an zum Auftakt in der Saison. Leider standen wir am Samstag nur in den Startlöchern, da der Wind nicht mitspielen wollte. Am Sonntag ging dann doch etwas, allerdings auch ein wenig mühsam, wie die unterschiedlichen Ergebnisse der zwei Wettfahrten zeigen.

24/25.04.04 Conger-Glocke Eich

Viel mehr Boote kamen auch in Eich nicht zusammen, aber aus ganz Deutschland. Vom YCN waren Axel u. Margot (6.), Jonny u. Stefan (10.) und Rudi und Sabine (13.) in die Nähe von Worms gefahren. Elke ging wieder einmal „fremd“ und erreichte mit Thomas Hartmann aus Hochheim einen in diesem Feld beachtlichen 4.

Platz.

01/02.05.04 Laacher See

An den Laacher See in der Eifel fuhren nur Rudi und Sabine. Leider fehlt der Bericht im Conger-Spiegel von dort bis heute. Unsere zwei landeten in einem kleinen, aber sehr starken Feld (11 Boote) auf dem 10. Platz

08/09.05.04 Halterner See- tage

Ähnlich wie zuvor ist unsere Informationslage bei dieser Regatta. Nur Jonny und Stefan nahmen die lange Anfahrt bis ins Ruhrgebiet auf sich.

Nach zwei Wettfahrten landeten sie auf 8. Rang.

Wettfahrten landeten sie auf 8. Rang.

15/16.05.04 Hochheimer Conger-Cup

Hochheim im Frühjahr bedeutet entweder starken, böigen Wind oder gar keinen. Das letztere war heuer der Fall.

Man musste höllisch aufpassen, nicht durch die Strömung vorzeitig über die Startlinie gedrückt zu werden, was uns auch gerade noch gelang.

Doch dann ging gar nichts mehr; so gnadenlos ans Ende des gesamten Feldes von 17 Booten gereicht zu werden, ist uns nur



selten passiert. Als wir uns mühsam wieder gegen den Strom bis zum Steg gekämpft hatten, waren die anderen weit weg. Wir zogen es vor sofort zum gemütlichen Teil über zu gehen und genossen die gastliche Atmosphäre im SCHO wegen der wir immer wieder gerne dort hin fahren.

Wir hatten reichlich Zeit dazu, denn das „Wettschleichen“ zog sich noch eine Weile hin.

Ergebnisse der YCN-Teilnehmer: Rudi u. Sabine (8.), Bernhard u. Elke (11.), Axel u. Margot (17.)

22/23.05.04 Rothsee

Das Taining am Rothsee ist inzwischen schon eine Tradition und war gut besucht. Bemerkenswert ist die Mühe, die sich die Mitglieder des HSSCR machen, um ihre Gäste sozusagen rund um die Uhr zu versorgen. Die anschließende Regatta am Wochenende war dann für manchen Neuling unter den Trainingsteilnehmern eine echte Herausforderung, da sich der Rothsee von seiner seltenen windigen Seite zeigte. Standesgemäß zeigte uns unser Trainer aus Marl auch im Wettkampf, wie es richtig geht. Unter den 16 Booten waren 7 Mannschaften des YCN. Gerry u. Sabine waren davon als 5. die besten. Am Sonntag konnte nicht gesegelt werden, aber nicht weil wie so oft zu wenig Wind war, sondern zu viel.

30/31.05.04 Pottumer Pott Wiesensee

Das stattliche Feld ergab sich aus der Tatsache, dass der mehrfache Deutsche Meister Olaf Halle am Samstag ein Trimm-Training für geübtere Regattasegler anbot. Bei sehr unterschiedlichen Windverhältnissen konnte sich nur Elke mit ihrem Hochheimer Steuer- mann ganz vorne (2.) platzieren.



05./06.06.04 Sommerwettfahrten Lippesee und 12/13.06 Blaues Band vom Allersee

Gäbe es eine Preis für die fleißigsten Fahrer, so würden ihn Rudi und Sabine sicher gewinnen. Sie nahmen an beiden Regatten teil, wobei sie am Allersee sogar auf den 2. Platz segeln konnten.

Der 2. Teil des Berichtes folgt in den nächsten Mitteilungen. Wir hoffen, alle Conger-Segler beim Ehrenabend am 20.11.04 im Clubhaus am Dutzendteich zu sehen (Aktivitätenliste !!!).

Außerdem treffen sich die bayerischen Conger-Segler am 12.2.05 an gleicher Stelle.

Gruß Axel und Margot

Segeltörn Kroatische Adria Frühling 2004

Besatzungen:

Bavaria 44: Sea Bird

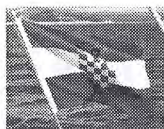
Norbert Woop, Rainer Kümmerer, Günther Jeschke, Andreas Bauer, Hannes Erhardt, Elke Lange, Ralf Lange

Sun Odyssey 43: Katharina

Barbara Schlagbauer, Gerd Gall, Rosina Ledermüller, Susanne Ebeling, Sandra Lachner, Lars Pissors, Thomas Baum

Sun Odyssey 43 DS: Sofija

Dirk Sewalt, Hermann Thoma, Joachim Spudat, Peter Schindler, Sigrid Schanz, Joachim Schanz, Hermann Reiner



Törn Route und Seemeilen der Katharina / unter Motor:

Biograd, Hafen	
Rogoznica, Pier	36sm / 26,5sm
Split, Hafen	25sm / 5,6sm
Zirje, Boje	52sm / 4,8sm
U Mir, Boje	31sm / 2,7sm
Iz Veli, Hafen	16sm / 2,2sm
Biograd, Hafen	<u>24sm / 3,2sm</u>
<i>Zusammen</i>	184sm / 52 sm



Der umfassende, mit vielen Fotos bereicherte Törnbericht kann im Internet unter <http://www.ycn.de> abgerufen werden. (Autor: Thomas Baum)

GUTEN GESCHMACK KÖNNEN SIE RUHIG ZEIGEN.

Maisel's Weisse. Mit feiner Kellerhefe vergohrt, in der Flasche gereift.



Die Premium-Weisse



www.maisel.com

© 2004 M&S



Antrag auf Mitgliedschaft im YCN

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Yacht-Club Noris e.V. Nürnberg als

- ordentliches Mitglied
- Familienmitglied/ Lebensgefährte
- Mitglied der Jugendabteilung
- Firmenmitglied

Name _____	Vorname _____
PLZ / Wohnort _____	Straße _____
Beruf _____	Tel / Fax <u>privat</u> _____
Tel/ Fax <u>dienstlich</u> _____	Handy _____
Geburtstag _____	E-Mail _____

Segelkenntnisse, Führerscheine, Segelkurse, etc.

Schwimmvermögen im Freien _____

- Ich bin Eigner eines Segel- / Motorschiffes:

Bootstyp/ Klasse _____ Zulassungsnummer; Segelnummer _____

Segelfläche/ Motorstg. _____ Bootsname _____ Baujahr _____

Liegeplatz des Schiffes _____

Mit der Aufnahme in den Club ist ein Anspruch auf einen Bootsliegeplatz im Segelrevier des YCN **nicht** verbunden. Die verfügbaren Plätze werden jährlich von der Vorstandschaft vergeben.

Als neues Mitglied verpflichte ich mich, in den ersten 5 Jahren der Mitgliedschaft 10 Arbeitsstunden jährlich für den Club zu leisten. Mit der vorläufigen Aufnahme in den Club erkenne ich dessen Satzung und die von der Vorstandschaft erlassenen Ordnungsvorschriften an.

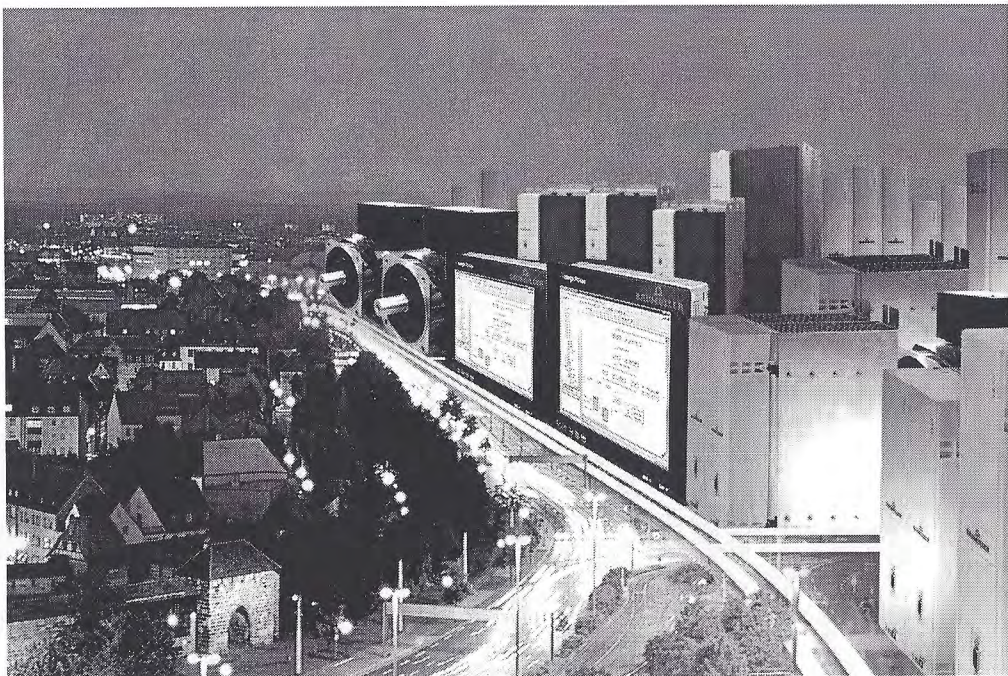
Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben für vereinsinterne Zwecke elektronisch gespeichert werden.

Ort, Datum

Unterschrift, bei Minderjährigen Erziehungsberechtigter

wird vom YCN ausgefüllt (Mitgliedsbeiträge zuzgl. einmalige Aufnahmegebühr)

- Aufnahme beschlossen am _____
- Satzung erhalten am _____
- Mitgliedsnummer/ -status _____



Kompetenz aus Nürnberg

Das Reparaturwerk der Nürnberger Baumüller Gruppe ist die erste Adresse bei der Wartung und Instandsetzung eigener wie herstellerunabhängiger Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren sowie Antrieben der technischen Gebäudeausrüstung.

Unsere Expertise, Zuverlässigkeit und Kundenorientierung machen das Baumüller Reparaturwerk zu einem führenden Dienstleister in der Welt der Automatisierungstechnik – und das 365 Tage im Jahr.

361

362 363 364 365

be in motion be in motion be in motion be in motion be in motion be in motion

365

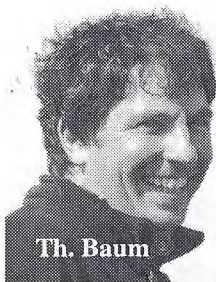
341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363

be in motion


BAUMÜLLER

Andernacher Straße 19 90411 Nürnberg T: +49(0)9 11 95 52-0 F: +49(0)9 11 95 52-999 www.baumueller.de

Törn, Training und Prüfung zum SKS in Heiligenhafen 2004



Th. Baum

Lone Star - Besatzung erste Woche:

Skipper: Wolfgang Beier
Coskipper: Jürgen Wagner
Crew: Heike Förster-Reichstein,
Roland Reichstein, Stefan Wormstall, Phillip
Strauß, Michael Kehl, Max Kehl

Törn Route erste Woche:

Heiligenhafen, Gedser, Rodwig, Kopenhagen,
Helsingor, Ballen, Spodsbjerg, Heiligenhafen,
zusammen 322sm

Besatzung zweite Woche:

Skipper: Eugen Meurerer
Coskipper: Heinrich Roddewig
Crew: Heike Förster-Reichstein, Roland Reichstein, Stefan
Wormstall, Conrad Röber, Jürgen Messingschlager, Thomas Baum

Törn Route zweite Woche:

Heiligenhafen, Bagenkop, Lohals, Nakskov, Heiligenhafen, 2
Trainingstage in Heiligenhafen und 1 Prüfungstag in Heiligenhafen,
zusammen 209sm

Freitag, 09.04.04 (Karfreitag)

Anreise nach Heiligenhafen.

Samstag, 10.04.04 Heiligenhafen nach Gedser

Das Wetter ist wunderbar und es kann gesegelt werden. Die Insel Fehmarn wird südlich umrundet und man erblickt die Fehmarnsundbrücke von der Seeseite, wie die Neulinge sie noch nicht gesehen haben. Von unten sieht die Brücke noch eindrucksvoller aus.

Die Prüflinge üben das Geradeausfahren, denn die Lonestar reagiert



sehr langsam auf Ruderbewegungen.

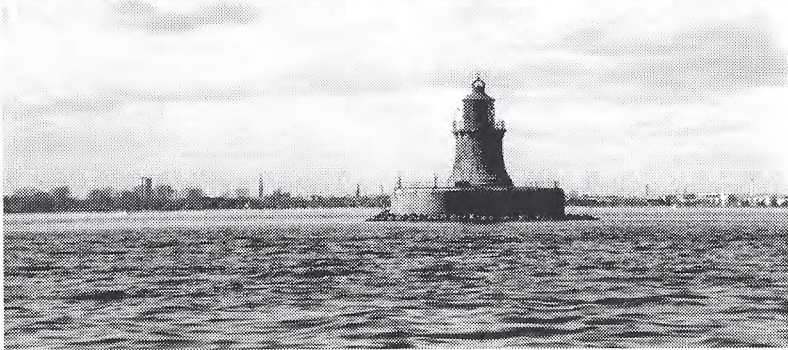
Sonntag, 11.04.04 Gedser nach Rodwig

Der Kurs nach Rodwig wird hoch am Wind gesegelt.

Montag, 12.04.04 Rodwig nach Kopenhagen

Auf dem Kurs nach Kopenhagen kreuzt die Einflogschneise des Kopenhagener Flughafen. Als die Landebahn querab ist, passieren die Flugzeuge ca. 300m über der Lonestar. Es scheint in der Luft mehr Betrieb zu sein als auf dem Wasser.

Im Industriehafen von Kopenhagen stimmt wohl die Karte nicht mehr

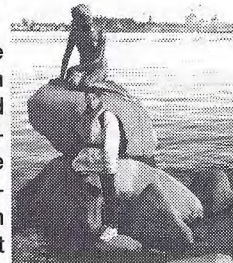


hundertprozentig mit der Realität überein. Laut Skipper sind hier einige Umbauten gemacht worden. Die Lonestar legt auf der Langelinie an.

Dienstag, 13.04.04 Kopenhagen nach Helsingor

Zunächst wird ausgelaufen, jedoch wird die Sicht auf See so schlecht, dass bei der Nebelbake Lynette Löb wieder Kurs zurück in den Hafen genommen wird, um dort abzuwarten, bis sich die Sicht gebessert hat. Dann kann schön gesegelt werden und der Spinnaker kommt an diesem Tage auch zu Ehren.

Vor Helsingor kommt dichter Nebel auf und die Lone Star befindet sich in der Fährlinie zwischen Helsingor und Helsingborg. Das ist sehr spannend und Heike leitet das Schiff mit klassischer Navigation zum Hafen. Bei 20m Sicht sind nicht einmal die Lichter zu sehen und es muss konzentriert Ausschau gehalten werden. Ein erlösendes „Land in Sicht!“ entspannt die Lage: Die Lone Star befindet sich kurz vor der Hafeneinfahrt.



Mittwoch, 14.04.04 Helsingor nach Ballen

Es ist diesiges Wetter mit dichten Nebelbänken. Es wird etwa 4 Stunden gesegelt und bis in die Nacht hinein etwa 9h Stunden motort. Um

23:00h läuft die Lone Star in Ballen ein.

Donnerstag, 15.04.04 Ballen nach Spodsbjerg

An diesem Tag ist schöner Wind und es wird den ganzen Tag gegen den Wind gekreuzt.

Um 20:00h wird die Store-Belt Brücke in der Abendsonne passiert. Der schöne Anblick begeistert alle. Es wird bis 1:15h am nächsten Morgen gesegelt. Hierbei verzichtet man auf das GPS-Gerät und navigiert klassisch mit Peilung von Tonnen und Leuchttürmen. Erstaunlich ist der viele Verkehr zu dieser Uhrzeit.



Freitag, 16.04.04 Spodsbjerg nach Heiligenhafen

Halb unter Segel halb mit Motor wird am letzten Tag Heiligenhafen erreicht.

Insgesamt sind in dieser Woche viele Seemeilen gemacht worden und man hat wichtige Situationen wie Nebel und Nachtfahrten mitgemacht. Der Skipper führte ein strenges und bestimmtes Regiment, jedoch kam der Humor auch nicht zu kurz.

Samstag, 17.04.04 2:00h Crewwechsel und ab nach Bagenkop

Anreise der zweiten Crew am Samstag Früh nach Heiligenhafen Es dauert ca. 2 Stunden, bis wir alles an Bord verstaut haben. Heinrich hat alles im Griff und bringt Ordnung in die Unmenge von Material.

Nach der Ausfahrt aus Heiligenhafen nehmen wir direkt Kurs auf Langeland. Der Wind wird zeitweise etwas schwächer, so dass wir motoren müssen, frischt aber später auf 3 bis 4 Windstärken auf und der Rest der Reise geht mit halbem Wind recht flott bis nach Bagenkop voran. Wir laufen um halb acht in Bagenkop ein, machen eine Hafensrunde und legen Längsseits steuerbord an.

Sonntag, 18.04.04 6:00h Bagenkop nach Lohals

Fahrt durch die dänische Südsee durch ein schmales Fahrwasser vorbei an Marstal und Svendborg. Wir können teilweise schön segeln, als wir jedoch wieder auf das Meer hinauskommen, ist der Wind auch schon wieder zu schwach und wir motoren bis nach Lohals.

Eugen prüft am Abend die Wetterlage und bestimmt, dass wir am

nächsten Morgen um 4:00h aufstehen, um den frühen Wind mitzubekommen.

Montag, 19.04.04 4:00h Lohals nach Nakskov

Der frühe Wind hat sich nicht eingestellt und wir machen erst um 6:00h klar zum Ablegen. Wir motoren auf die See hinaus und fahren um die nördliche Spitze von Langeland herum wieder nach Süden durch den Langelandbelt auf Nakskov zu. Das Wetter wechselt zwischen Regen, Nebel, Sonnenschein, Wind und Windstille.

Das Fahrwasser nach Nakskov führt in teilweise sehr engen Betonungen in den Hafen. Wir segeln platt vor dem Wind und müssen ein paar mal halsen. Im Hafen führt Eugen noch eine Theoriestunde für uns Prüflinge durch. Was wird am Freitag verlangt, was müssen wir wissen und wie läuft das Ganze ab?

Wir bekommen einen Lehrgang in Motorenkunde. Was kann die Ursache für Überhitzung sein? Wo wird was nachgefüllt oder ausgetauscht?



Wir quetschen uns um den Motor und beleuchten die Einzelheiten. Danach werden die Sicherheitsmittel und die Rettungsinsel erklärt.

Dienstag, 20.04.04 7:30h Nakskov nach Heiligenhafen

Der Tag beginnt mit schönem Wetter und wir haben auf der Fahrt genügend Zeit für das Üben von Knoten. Weberleinsteg geworfen und gelegt, Palsteg einfach und doppelt, mit zwei Händen oder mit einer Hand, Stoppersteg links oder rechts, halber Schlag und 2 halbe Schläge, Rohringsteg und der letzte Krawattenknoten.

Wir Prüflinge sind allgemein etwas angespannt, weil ja alles als Vorbereitung für die Prüfung sein soll. Eugen und Heinrich strahlen aber eine solche angenehme Ruhe aus, dass die Anspannung wohl gar nicht so richtig aufkommen wird (oder doch?).

Der Wind frischt auf 4 bis 5 Windstärken auf und das Schiff macht kräf-

(Fortsetzung auf Seite 24)

Ihr Partner für Digitale Drucke

- SW - Farbdrucke (Kopien)
- Eilaufträge - Schnelldrucke
- Geschäftsdrucke - Mailing's
- Plakate, z.B.
- Broschüren - Handbücher - Bucherstellung
- Entwurf für Digitale Vorlagen



Die tägliche Arbeit erfolgt am

Mac-, Windows98-, Unix- (Silicon Graphics)
und NT-Rechner (vernetzt),
mit allen gängigen Programmen.

In unserer Produktion ist

die DocuTech 135 mit einer Stundenleistung von 8.100 Drucke
und ein BB2005 Heißklebebindegerät (online)
zur Erstellung von Büchern und Broschüren
und weitere Produktionsgeräte im Einsatz.

mit Partner Firmen

- Vorbereitung und Ausführung von Offset- und Siebdruckaufträgen
- Fachübersetzungen ins Japanische

Sie können uns erreichen
über eMail und ISDN ihr



Digitales Druck Zentrum
Wendelstein

ddz

Digitales Druck Zentrum
Wendelstein

Armin Hirschmann
Digitale Druckerei
Wilhelm-Maisel-Straße 18
90530 Wendelstein

Telefon (09129) 28 98 00
Fax (09129) 28 98 01
www.ddz-wendelstein.de
eMail: info@ddz-wendelstein.de

Immobilien & Hausverwaltung *Maximilian Waldbauer*

IHR MAKLER VOR ORT

verkauft, vermietet oder verwaltet
Ihre Häuser, Grundstücke, Wohnungen



Wilhelm-Spaeth-Str. 40 · 90461 Nürnberg

Telefon (0911) 468022 Fax 468024

www.immobilien-waldbauer.de

info@immobilien-waldbauer.de

(Fortsetzung von Seite 22)

tig Fahrt. Im Süden sehen wir eine Gewitterfront auf uns zukommen. In der folgenden Stunde wechseln sich Wind, Regen und Gewitter ständig ab und wir bekommen einiges ab.

Mittwoch, 21.04.04 7:30h Training in Heiligenhafen

Wir kommen heute nach dem Frühstück erst so gegen 11:00h los. Ich soll gleich ablegen und die erste Manöverübung im Hafen durchführen. Da komme ich leicht ins Schwitzen. Das Ablegen geht noch einigermaßen, weil man da eh nicht viel falsch machen kann und wir auch nicht viel Wind haben. Dann geht es in das Hafenbecken und ich soll die Lohne Star kurz vor einem Steg auf der Stelle um 180° drehen. Ein einfaches Manöver, wenn man weiß, was zu tun ist. Jedoch bin ich der erste und wende das Schiff wie ein Auto, was nicht wirklich klappt und ich habe Bedenken, dass der Wind uns gegen das nächste Schiff treibt.

Es geht so: Rudereinschlag nach backbord, Motorantrieb abwechselnd in den Vorwärtsgang und in den Rückwärtsgang immer kurz bevor das Schiff in Fahrt kommt. Im Vorwärtsgang drückt das Ruder in die Drehrichtung und im Rückwärtsgang rollt das Schiff über die Schraube in die gleiche Richtung und das Schiff dreht auf der Stelle. Eugen gibt ruhige



und bestimmte Anweisungen und dann klappt es doch ganz gut.

Alle steuern nacheinander dieses Manöver und wir gehen zum Anlegen über. Es wird steuerbord längsseits angelegt mit Eindampfen in die Vorspring. Man fährt langsam mit dem Bug an den Steg, der Springer springt mit der Vorspring auf den Steg und macht die Leine in Richtung achtern fest. Dann wird der Vorwärtsgang eingelegt und das Schiff kann mit dem Ruder schön zum Steg und vom Steg weg gesteuert werden.

Das Ablegen: Vorwärtsgang drinlassen und das Ruder nach Steuerbord legen. Das Schiff dreht mit dem Heck vom Steg weg, der Springer

macht die Leine los, Gang raus und Rückwärtsgang rein, wenn der Springer an Bord ist. Gleich Ruder wieder gerade stellen und langsam achteraus fahren.

Draußen auf dem Meer fahren wir alle Manöver, die es so gibt: Am Wind, raumer Wind, vor dem Wind, Wenden, Halsen, Beiliegen.

Als wir mitten im Segelstress sind, fragt Heinrich nach, was wir denn heute essen wollen. Wir antworten mit Unverständnis, weil wir jetzt an das Segeln denken und nicht an solche Trivialitäten wie das Essen. Bevor dann aber das Boje-Über-Bord-Manöver an der Reihe ist, ankern wir in der Nähe eines Dalbens, um bei schönstem Wetter an Deck ein Schnitzel mit Gemüse zu essen. Danach wird ein Kaffee mit Asbach gereicht und dann geht's wieder los.

Boje über Bord aus Halbwind und Am-Wind-Kurs mit Halse und aus Vorwindkurs mit Q-Wende. Die Manöver werden in allen Kombinationen gesegelt. Mit und ohne Erfolg und jeder benötigt mehrere Übungen, bis es dann sitzt. Die Kommandos, die jeder aufsagen muß, haben während der Übung die lustigsten Varianten, denn jeder sagt es anders und jeder vergisst irgendeinen Teil. Wir können halt nicht reden und lenken gleichzeitig!

Bei einem der letzten Manöver verliert Conrad seine Mütze und wir versuchen, sie wieder zu finden. Obwohl sie nach ein paar Minuten wieder kurz auftaucht, ist sie dann doch trotz wiederholtem Manöver verschwunden. Wenigstens retten wir unsere Bojen dann noch, die wir fast über die Sucherei nach der Mütze vergessen hätten.

Als wir endlich ziemlich ermüdet in den Hafen einlaufen und das Anlegemanöver nach dem dritten Anlauf schließlich klappt, sind allesamt fix und fertig. Es war anstrengend, aber schön.

Donnerstag, 22.04.04 6:45h Training in Heiligenhafen

Der Wetterbericht ist stabil für die nächsten zwei Tage. Ostwind mit 3 bis 4 Beaufort. Ideal für unsere Übungen. Wir bereiten uns hoch motiviert auf den Übungstag vor. Doch das Wiederholen der Manöver fällt uns allen schwerer als gedacht. Irgendwie fangen wir alle wieder von vorne an und machen die gleichen Fehler wie gestern. Die Texte, die wir aufsagen sollen sind unvollständig und es passieren Mißverständnisse aller Art und Manöver laufen schief. Wir hatten uns doch so erhofft, dass die Fehler vom Vortag vergessen sind!

Wir machen das ganze Programm und rufen zum tausendsten Male 'Boje über Bord'. Die Mittagspause unterbricht die Anspannung und wir speisen, während wir stabil beiliegen.

Nach dem Essen und Kaffee wird noch das Boje-über-Bord-Manöver unter Motor gefahren. Das ist relativ einfach, wenn man das andere unter Segel beherrscht. Zum Schluß probieren wir noch das kontrollierte Rückwärtsfahren, das jedoch wirklich nur mit Geduld zu schaffen ist.

Völlig erschöpft von der Anspannung laufen wir in den Hafen ein und legen an. Die ganze Zeit wurde mit ernster Miene navigiert und wir se-

(Fortsetzung auf Seite 28)

Angebot für

L O N E S T A R - S E G L E R

Charterer / Urlauber/ Ausflügler!

**Wir vermieten zum „Lonestartarif“ einen
FIAT DUCATO – 9 SITZER BUS – Diesel /128 PS
mit Klimaanlage/Comfortausstattung:
neues Fahrzeug April 2003 !**

**9 Tage (Freitag bis Samstag)
inkl. 1700 km frei- inkl. Vollkasko (325.--€ SB)**

nur € 395.-- (inkl. Mwst)

**Auch für Kroatien – Italien – Frankreich u.s.w. bieten wir den YCN-
Mitgliedern diesen Sondertarif. Fragen Sie uns.**

Der neue Subaru Legacy AWD. Die neue Form der aktiven Sicherheit.

Elegantes Design – besteckende Technik:
Der neue Subaru Legacy 3.0 kombiniert serienmäßig permanenten Allradantrieb AWD mit einem 6-Zylinder Boxermotor mit 180 kW (245 PS). Das Sicherheitspaket enthält Front- und Seitenairbags (vorne), sowie Kopfairbags vorne und hinten, aktive Kopfstützen (vorne), elektronische Fahrdynamik-Regelung, Sicherheits-Bremspedal und vieles mehr. Serienmäßig sind auch u. a. Navigationssystem, Stereo-CD-Radio mit 6fach-CD-Wechsler, Lederlenkrad, Leichtmetall-Felgen und elektrisches Schiebedach. Machen Sie eine Probefahrt bei Subaru, dem weltgrößten Hersteller von Allrad-PKW!



Legacy 3.0 Kombi

ab € 25.300

(inkl. MwSt., zzgl. Überführungskosten)

autoGRUND

Blücherstraße 53 90439 Nürnberg
Telefon (0911) 61 18 81



SUBARU

www.subaru.de

(Fortsetzung von Seite 25)

hen aus wie eine Trauergemeinde. Der Anleger aus Cola und Rum löst die Anspannung und lässt uns wieder lachen.

Freitag, 23.04.04 5:00h Prüfungstag in Heiligenhafen

Um 5:00h fängt es schon an zu rumoren, denn die Nervosität treibt manche schon aus dem Bett. Heute muß flott aufgestanden werden und wir frühstücken gut, aber in leichter Anspannung. Um 8:30h laufen wir aus.

Das Wetter ist ganz ruhig, fast ohne Wind und ziemlich diesig. Ich bin am Steuer und wir legen ab und fahren zum Fäkalientank-Steg Nummer 1C, wo wir uns zur Prüfung melden sollen. Das Anlegemanöver klappt wie auf dem Reißbrett, was bei spiegelglatter See und absolut keinem Wind nichts Besonderes ist. Dort bekommen wir die Order, den Prüfer draußen vor dem Hafen an Bord zu nehmen, wenn er das andere Schiff geprüft hat. Wir fahren also mit den anderen beiden Yachten aus dem Hafen hinaus und beobachten die Manöver der andern Yachten kritisch und neugierig. Bald bekommen wir ein Zeichen und wir gehen längsseits zur anderen Yacht. Der Prüfer kommt zu uns herüber.

Er begrüßt uns, teilt die Reihenfolge der Prüflinge für die Manöver ein und erklärt uns den Ablauf. Zunächst führen wir das Boje-Über-Bord-Manöver unter Motor durch. Erst ist Heike dran und dann folgen Roland, Jürgen, Thomas, Conrad und Stefan. Zunächst wird Kurs gefahren, dann soll der Kurs gewechselt werden und die richtige Antwort gehört auch dazu: „Kurs 200° liegt an!“ Danach wird die Boje in das Wasser geworfen und das entsprechende Manöver folgt darauf.

Wir schaffen die Manöver immer nur mit kleinen Schnitzern, die der Prüfer mit einem entsprechendem Kommentar korrigiert. Anstatt uns niederzumachen, hilft er mit uns mit Hinweisen wie: „Auskuppeln!“, „Abbremsen!“ oder ähnlichem.

Dann ist Stefan dran, die Kommandos zum Segel setzen zu geben. Wir setzen die kleine Fock, denn das Wetter hat sich etwas geändert. Es ist zwar nun richtig neblig geworden aber der Wind frischt auf 3-4 Windstärken auf und geht in den Böen bis 5 Beaufort. Gute und stabile Voraussetzung für die Manöver unter Segel.

Wir sind in der Nähe des Flachwassergebietes und der Prüfer weist uns auf die Gefahr des flachen Wassers hin. Einer soll das Echolot beobachten. Jetzt ist die Reihenfolge der Prüflinge rückwärts und jeder muss zunächst wieder einen Kurs stabil fahren, um daraufhin das Boje-Über-Bord-Manöver auszuführen. Alle Kommandos müssen stimmen, vor allem bei der Halse. Zunächst abfallen und Kurs halten bei etwa 15° bevor man platt vor dem Wind fährt. Dann das Groß dicht holen und 'Rund Achtern!' das Heck durch den Wind drehen.

Als Conrad an der Reihe ist, wird auch ihm ein Kurs vorgegeben. Ich stehe auf dem Vorschiff und bereite mich auf das Auswerfen der Boje vor. Plötzlich bremst das Schiff abrupt und doch sanft ab und ich falle fast nach vorne vom Schiff. Wir sind auf Grund gelaufen! Überraschung macht sich breit, denn niemand hat das Echolot beobachtet. Peinlich!

Der Prüfer meint, wir sollten alle auf die eine Seite des Schiffes gehen und so das Ganze freikippeln, aber dann nimmt Eugen das Steuer in die Hand, startet den Motor und fährt uns rückwärts frei. Der Absatz auf Grund ist recht steil, so dass das Beobachten des Echolotes wahrscheinlich auch nichts geholfen hätte....

Und das musste natürlich ausgerechnet Conrad passieren, der bei den Übungen immer ein bisschen nervös war! Eugen steuert das Schiff wieder aus der Untiefe heraus und die Manöver werden weitergefahren. Eigentlich funktioniert alles wesentlich besser als am Vortag, nur Roland verhungert leider bei seinem Aufschießer zweimal vor der Boje. Der Prüfer bemerkt dazu: „Den letzten Meter schwimmt er uns dann schon entgegen!“ und lässt den Versuch gelten. Heike ist als letzte dran und landet punktgenau bei der Boje.

Erleichtert stellen wir fest, dass damit der Prüfungsablauf schneller abgewickelt ist, als wir es uns vorgestellt haben. Wir sollen die Segel bergen und der Skipper steuert das Schiff wieder in den Hafen. Der Prüfer verschwindet mit seinen Unterlagen unter Deck und macht den Papierkram. Wir können es gar nicht glauben, dass schon alles vorbei sein soll. Wir fahren im Nebel durch das Fahrwasser nach Heiligenhafen hinein und legen wieder am Steg 1C an.

Der Prüfer gibt uns unter Deck eine letzte Belehrung, verabschiedet sich mit der Übergabe der unterschriebenen Prüfungsunterlagen und wünscht uns alles Gute. Natürlich auch mit dem kleinen Hinweis, dass eine solche Prüfung nicht der Ersatz für Erfahrung ist. Er geht von Bord und wir legen ab und fahren unser Schiff wieder in die richtige Box. Alles wird geschäftig und dienstlich abgespult bis das Schiff festgemacht ist. Dann kommt endlich der Anlieger und die Stimmung wird lockerer und wir können endlich wieder lachen. Es ist doch erstaunlich, wie eine solche Prüfungssituation uns alle nervös gemacht hat, obwohl wir doch alle gestandene Manns- (Frau-) Bilder sind!

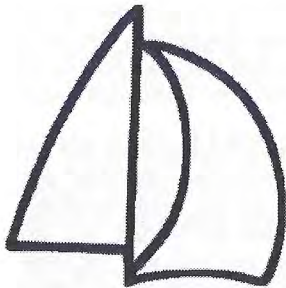
Am Abend wird ein großes Resteessen gemacht. Mit diversen Zuprostonen bedankt sich die Crew bei Skipper und Coskipper für die gute Betreuung und Versorgung. Wir stellen gemeinsam fest, dass die Woche sehr harmonisch verlaufen ist und wir viel Spaß gehabt haben. Unser Skipper sagt dazu: „Dou kann ich mich net beklagen!“ und „Bei Euch bin ich gut versorgt worn.“ Und „Wenn ich so eine Crew wieder bekomme, mache ich noch zwei zusätzliche Törns“.

Samstag, 24.04.04 6:30h Abreisetag

Nun geht es an das Packen und Ausräumen. Jetzt wird jedoch klar, was wir in allen Ritzen und Fächern noch für Vorräte haben. Alle Bretter werden aus dem Schiff geholt und auf den Steg gebracht. Nach zwei Stunden Räumerei und Putzerei und mehrfachen scharfen Worten vom Skipper: „Das muß raus!“ ist das Schiff klar zur Übergabe.

Die nächste Crew trifft gerade ein, als wir uns an den Autos versammeln. Verabschiedung und noch ein kurzes Frühstück beim Bäcker und wir machen uns auf den Weg nach Hause.

(Thomas Baum)



*Segelurlaub in den schönsten
Revieren des Mittelmeers!*

*Über 300 Yachten stehen Ihnen in 30
Ausgangshäfen in Spanien, Italien,
Kroatien, Griechenland und der
Türkei zur Auswahl.*

Außerdem:

Kuba, Kanaren und Gardasee

Yachtcharter Woop

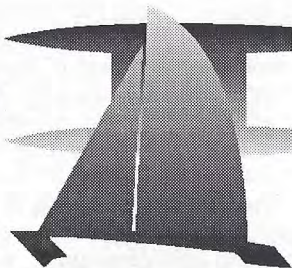
www.yachtcharter-woop.de

E-Mail: charter@yachtcharter-woop.de

Rietenbühlstr. 10 - 90455 Nürnberg - Fon 0911 8888710 Fax 0911 880480

Ihre Agentur für sonniges Segelvergnügen

**Phil Young
Bootsbau**



Seit 15 Jahren Qualitätsarbeit rund um's Boot



Bootsreparaturen (speziell Holz/Kunststoff)
Individueller Neu- und Ausbau nach Plan
Restaurationsarbeiten
Beratung und Materialien für Selbstbauer
Bootsausrüstung/Zubehör
Winterlager

Mühlstr. 6-8 91187 Röttenbach / Mühlstetten

Tel. 09172-68745 Fax. 09172-667157

www.youngbootsbau.de phil.young@arcor.de

**Fachgeschäft
für Beleuchtung**

REISS
ELEKTRO · LEUCHTEN



**Elektro-Reiss GmbH
Landgrabenstraße 123
90459 Nürnberg**

E-Mail-Adressen des YACHT CLUBs

Kontakt

E-Mail

Allgemeine Kontaktadresse	mail@ycn.de oder info@ycn.de
Präsident	praesident@ycn.de
Schatzmeister	schatzmeister@ycn.de
Schriftführer	schriftfuehrer@ycn.de
YCN-Vorstand	vorstand@ycn.de
Verwaltungsleiter	verwaltung@ycn.de
EDV	edv@ycn.de
Jugendabteilung	jugend@ycn.de
Jugendsprecher	jugendsprecher@ycn.de
See-Segeln	see-segeln@ycn.de
Binnen-Segeln	binnen-segeln@ycn.de
Ausbildung allgemein	ausbildung@ycn.de
Ausbildung Seefunk	mayday@ycn.de
Korsar	korsar@ycn.de
Conger	conger@ycn.de
Optimist	opti@ycn.de
420er	420er@ycn.de
Segelyacht Lone Star	LoneStar@ycn
Webmaster	webmaster@ycn.de
Mitteilungen	mitteilungen@ycn.de
Clubboot "ALBERT" ordern	clubboote@ycn.de

Vorstand und Abteilungen des YCN

Amt	Name	Telefon	Fax
Präsident	Peter Hertlein	0911 / 7909 287	7909 287
2. Vorsitzender	Dieter Kummer	0911 / 504 017	9505 044
Schatzmeister	Werner Zehentmeier	0911 / 5971 095	5971 099
Schriftführer	Ernst Hegerfeld	0911 / 5482 945	2777-288
Jugendleiter	René Geling	0911 / 48 40 77	48 40 77
Sportwart			
Binnen-Segeln	Axel Weeting	09147 / 4 69	09147 / 4 69
See-Segeln	Lutz Böhmer	0911 / 406 522	9400 926
Verwaltungsleiter	Rudolf Kuncar	09122 / 15 757	09122 / 15 852
Senatoren	Friedrich Schorr	09128 / 3263	
	Kurt Tillmanns	0911 / 692 187	
	Helmut Schieback	09128 / 8525	09128 / 727 255

Abteilung	Name	Telefon	Fax
Ausbildung			
Allgemein	Peter Wolff	0911 / 720 306	729 000
Seefunk	Robert Königer	0911 / 636 849	6329 345
Bewirtung	Ruth Dietrich	0911 / 636 977	6328 221
	Heinz Weise	0911 / 315 968	
EDV	Reiner Schmalzl	0911 / 414 455	
	Dr. Jürgen Beie	0911 / 396 628	396 638
Hafen + Technik	Hartmut Kuhnke	0911 / 5299 849	
Clubbootwart	Jörg Schmidt	0911 / 403 259 0171 / 955 26 06	
Jugendleiter	René Geling	0911 / 484 077	484 077
Jüngsten-Segeln (Optimist)	Norbert Woop	0911 / 8888 710	880 480
	Jens Holm	0911 / 542 504	
	Hanne, Gerhard Fiedler	09187 / 6203	
	Ursula Geling	0911 / 484 077	484 077
	Brigitte Thoma	09174 / 1297	09174 / 1267
Jugendsprecher	Simon Beie	0911 / 396 628	396 638
Mitteilungen	Dr. Heinrich Roddewig	0911 / 8888 566	8888 566
Veranstaltungen	Dr. Heinrich Roddewig	0911 / 8888 566	8888 566
	Tina Schramm	0911 / 343 070	
Recht	Rüdiger Ramke	0911 / 6003 961	2373 818
Klassenobleute			
420er	Nicole Pongratz	09127 / 7401	
Conger	Axel Weeting	09147 / 469	09147 / 469
Korsar	Torsten Schieback	09128 / 13 051	

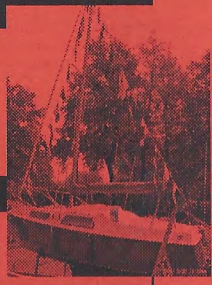


hda

Alle Veranstaltungen finden, wenn nicht anders vermerkt, in unserem Clubhaus am Dutzendteich statt.

Regelmäßige Termine im allgemeinen

Jeden Sonntag 14:30 Kaffeerunde (Infobörse)
 Jeden Montag 19:30 Gymnastik + Sport **ab 08. November 2004**
 Jeden 2. Di im Monat 19:00 Vorstandssitzung
 Jeden 2. Do im Monat 19:30 Damenrunde
 Jeden 3. Freitag im Monat 19:00 Clubabend
 Jeden Freitag 19:00 Schafkopfrunde



November 2004

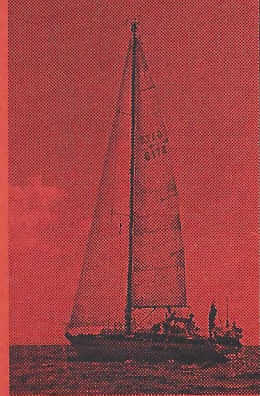
19.11. Freitag **kein** Clubabend
 20.11. Samstag 18:00 Ehrenabend

Dezember 2004

12.12. Sonntag 16:00 Adventsnachmittag
 17.12. Freitag 19:00 Clubabend
 31.12. Freitag 19:00 Silvesterball, "rRisikolos"

Januar 2005

23.01. Sonntag 10 - 13 Neujahrsempfang für Mitglieder



Februar 2005

08.02. Dienstag 19:00 Kehraus mit Musik
 13.02. Samstag 19:00 Seeseglertreffen

März 2005

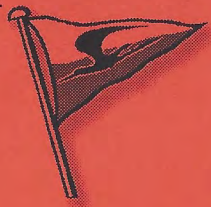
11.03. Freitag 19:30 Jahreshauptversammlung
 12.03. Samstag 09:00 1. Arbeitsdienst
 18.03. Freitag 19:00 Clubabend mit Präs. Hertlein
 Begrüßung der neuen Mitglieder
 19.03. Samstag 09:00 2. Arbeitsdienst
 14:00 Ansegeln

April / Mai 2005

20.03 - 02.04. Sonntag - Samstag Praxiskurs (14 Tage)
 SBF Binnen (Segeln)
 16. - 17.04. Samstag/Sonntag Conger Trichter Regatta (DTeich)
 05.05. Donnerstag 10:00 Jazz-Frühshoppen
 07. -. 08.05. Samstag/Sonntag Offene Clubmeisterschaften (BSee)

Regattazentrum am Brombachsee:
 Am Segelhafen 6, 91785 Ramsberg

Clubhaus Nürnberg-Dutzendteich:
 Bayernstr. 134, 90478 Nürnberg,
 Telefon 0911 403130



YACHT-CLUB Noris Nürnberg e.V.
Geschäftsstelle:
YCN, Peter Hertlein,
Bohnenstr. 33,
90765 Fürth,
Telefon/ Fax 0911 7909287